



Hoesch entscheidet sich für DENIOS System-Container zur Gefahrstofflagerung

Die Hoesch Hohenlimburg GmbH lagert seit dem Neubau der Produktion und Sozialräume Gefahrstoffe wie Fette und Öle in DENIOS System-Containern – 100% gesetzeskonform. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden Gefahrstoffe in einem Öllager aufbewahrt, das dem Neubau weichen musste.

Hoesch entschied sich für Gefahrstofflagersysteme von DENIOS, mit denen Gefahrstoffe nun effizient, sicher und den Umweltschutzgesetzen entsprechend gelagert werden. Darüber hinaus hat Hoesch bereits mit der DENIOS AG in der Vergangenheit erfolgreich Projekte realisiert.



Anlieferung der System-Container

Die Herausforderung:

Die Hoesch Hohenlimburg GmbH ist ein in Hagen ansässiges Unternehmen und zählt zum Konzernverbund der Thyssen Krupp Steel AG. Hoesch Hohenlimburg versteht sich als Mittelbandspezialist für kundenspezifische Anwendungen. Das Unternehmen realisierte 2007 mit 900 Mitarbeitern einen Außenumsatz von über 680 Millionen Euro; der Exportanteil betrug rund 15%. Zu den Exportländern der Hoesch Hohenlimburg zählen Italien, Frankreich, Großbritannien, Spanien, USA, Schweden, Schweiz, Österreich, Belgien, Portugal sowie die Tschechische Republik. Hauptabnehmerbranchen von Hoesch-Produkten sind zum Beispiel die Kaltwalzindustrie, Pkw- und Nutzfahrzeugunternehmen, die Automobilzuliefer- oder die EBM-Industrie, Stahlhandel und Bauindustrie.



Montage des 3P814 mit fertig montiertem Container-Oberteil. Der Aufbau des gesamten Lagers erfolgte in zwei Teilen.

Mit dem Bau neuer Räumlichkeiten für Produktion und Sozialräume musste das bisher dort angesiedelte Öllager weichen. Für Fette und Öle musste ein neues Gefahrstofflager entstehen.

Diese gesetzeskonform zu lagernden Stoffe (in maximal 150 Fässern) sollten auf zwei neue Lagerorte aufgeteilt werden. Dabei handelte es sich ursprünglich um ein Außenlager für 100 Fässer und um ein in sich geschlossenes, abschließbares System zur Lagerung von weiteren 50 Fässern. Dieses neue Lager sollte dann direkt in die Halle für die Aufbewahrung und Ausgabe von Betriebsmitteln – das so genannte Magazin – integriert werden. Eine schnelle Zugriffsmöglichkeit auf Stoffe aus diesem Bereich war eine Hauptanforderung, um hier eine reibungslose Produktion sicher zu stellen.

Als besondere Herausforderung galten bei der Montage die Innenaufstellung und das deutlich begrenzte Platzangebot.



Maßgeschneiderte Gefahrstofflager-Kombination aus zwei System-Container-Typklassen: 3P814 und 3P414.

Die Lösung:

Bei der Vergabe des Auftrags spielten zwei wesentliche Kriterien eine Rolle. Erstens: Hoesch Hohenlimburg hatte bereits positive Erfahrungen in der Kooperation mit DENIOS gemacht. Zusätzlich überzeugte die Gesetzeskompetenz von DENIOS: Für Aufgabenstellungen im Engineering-Sektor bieten die Entwickler individuelle Lösungsansätze – gemäß der allgemein gültigen Gesetzgebung.

Nach Einschätzung der räumlichen Voraussetzungen für die geplanten Lagerorte im Außen- und Innenbereich wurde entschieden, beide Lagersysteme in die Magazin-Halle zu integrieren. Als Lösung wurde von DENIOS eine maßgeschneiderte Kombination aus verschiedenen System-Containern präsentiert.

Dabei handelte es sich um zwei System-Container des Typs 3P814 mit Schiebetoren und einen System-Container des Typs 3P414 mit Flügeltoren.

Die Ausstattung dieser System-Container wurde auf die zu lagernden Gefahrstoffe optimal abgestimmt – unter Einhaltung der spezifischen Lagervorschriften. Eingebaute Auffangwannen in der unteren Lagerebene sorgten dabei für die sichere Rückhaltung bei einem möglichen Austritt wassergefährdender Flüssigkeiten.

Bei der Umsetzung wurde das deutlich begrenzte Platzangebot durch maßgeschneidertes Einpassen der System-Container kompensiert.

Ergebnis und Nutzen:

Hoesch Hohenlimburg hat mit der Umsetzung dieser Lagersystem-Lösung im Innenbereich eine optimale, individuell auf die Lagerbedürfnisse des Unternehmens zugeschnittene Lösung erhalten: Platz sparend und kostengünstig. Das Gefahrstofflager entspricht der aktuellen Gesetzgebung und leistet gezielt einen aktiven Beitrag zum betrieblichen Umweltschutz.

DENIOS AG

Ansprechpartner: Felix Förster

Dehmer Str. 58-66 · 32549 Bad Oeynhausen

Tel: +49(0)5731.753-232 · E-Mail: fif@denios.de